



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
LANGENALB-  
MARZZELL

# DER PUNKT

## UNSER GEMEINDEBRIEF

**SEITE 16**  
**ZUWACHS**  
**RUND UM DIE**  
**JUNGSCHE**

**SEITE 22**  
**RÜCKBLICK**  
**AUF UNSER**  
**GEMEINDE-**  
**FEST**

**SEITE 31**  
**ADVENT UND**  
**WEIHNACHTEN**  
**IN DER**  
**GEMEINDE**



## INHALTSVERZEICHNIS

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>4</b> <b>Andacht</b><br/>Im Wachstum ...</p>   | <p><b>2</b> <b>Gemeindefest</b><br/>Rückblick auf ein sagenhaftes<br/><b>2</b> Erntedankfest</p>                        |
| <p><b>5</b> <b>Kirchenwahlen 2019</b><br/>Herzliche Einladung zur Einführung Ihres Kirchengemeinderats</p> | <p><b>2</b> <b>Unsere Junggebliebenen</b><br/>... zogen im November musikalisch durchs Ländle<br/><b>6</b></p>          |
| <p><b>6</b> <b>Musik in der Gemeinde</b><br/>Rückblick auf unsere Herbstkonzerte und Ausblick auf 2020</p> | <p><b>2</b> <b>Süßer die Glocken ...</b><br/>Was Sie garantiert noch nicht<br/><b>8</b> über unsere Glocken wussten</p> |
| <p><b>9</b> <b>Orgelförderverein</b><br/>Wir besuchen unsere historische Orgel in Waldkirch</p>            | <p><b>3</b> <b>Advent &amp; Weihnachten</b><br/>Unsere Adventsandachten und<br/><b>1</b> Weihnachtsgottesdienste</p>    |
| <p><b>1</b> <b>KiBiWo kompakt</b><br/>Von Zeitreisen und rohen<br/><b>0</b> Eiern</p>                      | <p><b>3</b> <b>Kinderseiten</b><br/>Pauline wartet auf Weihnachten<br/><b>2</b> &amp; unser erster Kinder-Reporter</p>  |
| <p><b>1</b> <b>Kinderkirche</b><br/>Von dunklen Städten und ganz<br/><b>4</b> viel Hoffnung</p>            | <p><b>3</b> <b>Kurz und knackig</b><br/>Kleine Infos und Termine zum<br/><b>6</b> Vormerken</p>                         |
| <p><b>1</b> <b>Jungschar</b><br/>Wahnsinn, wie wir wachsen!<br/><b>6</b></p>                               | <p><b>4</b> <b>Termine, Termine, Termine</b><br/>Gottesdienstübersicht<br/><b>2</b></p>                                 |
| <p><b>1</b> <b>Konfis</b><br/>Der Soundtrack deines Lebens<br/><b>8</b> konfi2go Eindrücke</p>             | <p><b>4</b> <b>Gerufen oder ungerufen</b><br/>Eine kleine Andacht zur Jahres-<br/><b>6</b> losung 2020 vom Pfarrer</p>  |

## Über unser Sortiment

Der erste Satz des seltsamen Kunden an der Kasse ließ schon Böses ahnen: „Ach, verkauft Ihr Laden jetzt *auch* so einen Mist?“ Dabei zeigt er auf ein Produkt, das sein Vordermann aufs Band gelegt hatte. Die Verkäuferin blickt ihn fragend an. Für ihn das Signal, erst richtig loszulegen: Eine Sauerei, dass man das überhaupt verkaufen darf!

Bei unseren „Produkten“ fragt sich vielleicht auch so mancher: Gehört *das* jetzt noch zu einer Kirchengemeinde? Aber ja gehört es dazu – alles! Jedes „Produkt“ gehört zum Sortiment und erst das Sortiment macht den Laden attraktiv. Und die Produkte macht nicht der Pfarrer und auch nicht der Kirchengemeinderat, die Produkte für das Sortiment kommen von den Menschen unserer Gemeinde. Da ist also jemand, der sagt: „Ich kann was und ich finde die Gemeinde gut. Darf ich einbringen, was ich kann?“, sozusagen als Sortimentserweiterung. So lief es mit den Konzerten

(S.7), der Orgel (S.9), unseren Gruppen für Kinder und Jugendliche (S.10), mit der Dorfmitte (S.20) oder dem Seniorennachmittag (S.26). So läuft es mit unseren neuen Angeboten ab kommendem Jahr (S.16). So war es bei den Trainees (S.19) und so ist es mit unserer neuen Gastredakteurin Birte Loenneker-Rodman (S.27). Unser Job in der Leitung ist dann eigentlich nur zu staunen und nicht dämlich im Weg zu stehen, wenn Gott dabei ist, seine Gemeinde zu segnen.

Übrigens: die Frage nach dem Kernsortiment einer Gemeinde ist sehr alt. Schon der Apostel Paulus behandelt diese Frage und beantwortet sie mit einem Bild, *dem* Bild für die christliche Gemeinde: „*Es ist wie beim menschlichen Körper: Er bildet eine Einheit und besteht doch aus vielen Körperteilen. Aber obwohl es viele Teile sind, ist es doch ein einziger Leib*“. (1. Kor 12,12). Also ich bin gespannt, in welche Richtung sich unser Sortiment entwickelt.

*Ihr Pfarrer Daniel Dettling*

## Im Wachstum

Auch Babys brauchen schon Pässe für Auslandsreisen. Da steht alles drin. Name, Geburtstag, Geburtsort, Augen- und Haarfarbe. Nur an einer Stelle stehen anstatt der Körpergröße die Worte: "Im Wachstum".

Keiner von uns hat diese wichtige Lebensphase auslassen oder überspringen können. Jeder, auch selbst die strengen Beamten bei den Passkontrollen, haben je diese „Unvollkommenheit“ beanstandet. Jeder von uns ist, wenn auch manchmal mit Wachstumsschmerzen, einfach gewachsen. Zur Freude der Eltern und Geschwister.

Nicht viel anders ist es, wenn ein Mensch zum Glauben an Jesus Christus kommt oder seine Wiedergeburt erlebt. Der neue Mensch beginnt in der alten „Hülle“ zu wachsen. Nicht immer geht es glatt und Wachstumsschmerzen und Stolpern bleiben uns kaum erspart. Besonders wenn das neue Leben aus den alten Gewohnheiten ausbrechen will und das Alte dem Neu-

en nicht so recht Platz macht. Selbst Paulus kennt diese „Wachstumsschmerzen“ und beschreibt den Zustand in Römer 7-8. Von der "lauteren Milch des Evangeliums" lesen wir in 1.Petrus 2,2. Der Herr Jesus, als das Brot des Lebens, erinnert uns: „Ohne mich könnt ihr nichts tun“ (Joh. 6,35). Er drängt sich nicht auf, ist immer da, wenn wir ihn bitten (Psalm 50,15), damit kein Vakuum in uns entsteht und wir über unsere Unfähigkeit traurig sind.

Das geistliche Wachstum mit seinen Unannehmlichkeiten erleben die meisten von uns in unterschiedlichen Lebensbereichen. Gerade dann, wenn wir anfangen und unsere Hilfsbedürftigkeit kennenlernen, ist der Herr da, denn er kam wegen unserer Hilflosigkeit. Er selbst ist das Geheimnis des neuen Lebens, des geistlichen Wachstums. Dieses Wachstum durch ihn und zu ihm dauert wohl die ganze Lebenszeit und hört erst auf, wenn wir bei ihm in der überwältigenden Herrlichkeit sind. Lasst uns aber wahrhaftig sein

in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus (Epheser 4,15).

*Ihr Gerhard Huget*

## Vielen Dank!

Die Kirchenwahlen 2019 liegen hinter uns. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Gemeindegliedern, die ihre Stimmen abgegeben haben. Bei Redaktionsschluss lag die Auswertung noch nicht vor, aber wir hoffen, dass die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde weiter gewachsen ist.

Für die kommenden sechs Jahre stehen unserer Gemeinde neben dem Pfarrer wieder Menschen vor, denen die Stärkung und weitere Entwicklung dieser Gemeinde ganz besonders am Herzen liegt. So sehr, dass sie sich mit ihrer Zeit und ihrer vollen Energie weiter einbringen wollen. „Ehrenamt ist (k)eine Typfrage“, hieß es in der Bewerbung der Kirchenwahlen. Stimmt. Also dann: Machen wir uns an die Arbeit!

Ganz herzlich einladen dürfen wir Sie schon jetzt zur feierlichen Amtseinführung der Kirchengemeinderäte am **2. Februar 2020** um 10:15 Uhr in der Marienkirche. An diesem Tag werden wir auch einen unserer bisherigen Ältesten verabschieden: Unser Dank gilt Reinhard Salm, der die Gemeinde viele Jahre als Kirchengemeinderat begleitet hat und nun aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl antreten wollte. Wir sind dankbar für seine großartige Unterstützung, für seine weisen Gedanken und seine Energie, mit der er sich auch im 82sten Lebensjahr noch in diese Gemeinde eingebracht hat. Gott, segne dich, lieber Reinhard.



## Virtuoser Auftritt

Zum Auftakt unserer Herbstkonzertreihe in der Marienkirche begeisterte das "Trio Iris" am 13. Oktober mit einem abwechslungsreichen Programm von französischer Klassik bis zu argentinischem Tango. Das Publikum entließ die drei großartigen Solistinnen erst nach zwei Zugaben. Susanne Böttcher (Querflöte), Inna Lorgin (Klavier) und Mettlt Kasassoglou (Violoncello) waren bestens aufeinander eingespielt und überzeugten mit ihrem virtuoson Können. Unser Publikum in der Marienkirche dankte es den drei Musikerinnen mit so einigen "Ohs" und "Ahs" und auch zum Abschluss gab es noch einmal laute "Bravo!"-Rufe zum tosenden Applaus.



Auftakt mit dem Trio Iris



Musizierkreis Laetitia begeistert

## Gott allein die Ehre

Weiter ging es am 27. Oktober mit einem Auftritt des Musizierkreises Laetitia: Die gelungene Mischung aus Werken von Johann Sebastian Bach (1685-1750) und Arvo Pärt (geb. 1935 in Estland) begeisterte das Publikum in Langenalb. „s.d.g.“ ("soli deo gloria" = „Gott allein die Ehre“) - mit diesen drei Buchstaben kennzeichnete Johann Sebastian Bach die meisten seiner Werke und machte damit deutlich, wem er seine musikalische Arbeit widmete. Wie göttlich seine Musik auch heute noch klingt, bewiesen die 16 Musikerinnen und Musiker zwischen Mitte zwanzig und beeindruckenden 90 Jahren: Vor elf Jahren gründete die heute

90-jährige Hildegard Kittel den Kreis, nachdem sie aus Altersgründen aufgehört hatte, im Bachorchester Pforzheim zu spielen. Andere Musiker des Orchesters, die zur selben Zeit aus dem selben Grund aufgehört hatten, baten Kittel daraufhin, mit ihnen ein kleines Orchester unter ihrer Leitung zu gründen. Damit war der „Musizierkreis Laetitia“ (lat. "Freude/Fröhlichkeit") geboren, der seinem Namen wirklich alle Ehre macht.



Auf Zugreise mit Hannah und Simon

## Standing Ovations

Für ein überfülltes Haus und stehende Ovationen sorgte schließlich unser letztes Herbstkonzert: Hannah Bernitt und Simon Obermeier bezauberten die Gäste mit ihrem ausgesuchten „Recital für Querflöte

und Orgel“. Virtuoso und einfühlsam im Zusammenspiel wurden unter anderem Stücke von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel (1685–1759) präsentiert. Sehr beeindruckend waren aber auch die Solo-Stücke von Ian Clarke (1964) und Philip Glass (1937), bei denen die Gäste akustisch auf eine Zugfahrt mitgenommen wurden:

Bei „The Great Train Race“ von Clarke überzeugte Hannah Bernitt mit vielen modernen Spieltechniken auf ihrer Querflöte. So erklangen täuschend echte Zuggeräusche. Und auch bei „Mad Rush“ von Glass konnten die Gäste die Augen schließen und den wunderbaren Orgelklängen lauschen, während vor dem inneren Auge die Landschaft wie bei einer Zugfahrt vorüberglitt.

Wir bedanken uns bei allen Musikern für die wirklich großartigen Konzerte! Das Adventskonzert der Chorgemeinschaft Langenalb hatte bei Redaktionsschluss noch nicht stattgefunden, aber wir sind sicher, dass es einmal mehr ein außergewöhnlicher Abend war.

## Musikmonat März

Im nächsten Jahr geht unsere Reihe in der Marienkirche mit starken Gruppen und Konzerten weiter:



VOX C.

Freuen Sie sich auf **VOX C.** aus Neuenbürg, die am 8. März unseren Gottesdienst in Langenalb begleiten werden (10:15 Uhr).



Among Friends

Am Samstag, den 14. März um 19:30 Uhr entführen wir Sie nach Irland (kurz vor dem St. Patrick's Day): Zu Gast ist „**Among Friends**“ aus Meinerzhagen mit einem wun-

derbaren Programm. Die Gruppe wird auch unseren Gottesdienst am Sonntag darauf begleiten (15. März, 10:15 Uhr in Langenalb).



Aeham Ahmad und Kollegen

Am 22. März um 17 Uhr laden wir Sie mit einem Konzert nach Syrien ein: **Aeham Ahmad** hat im Syrienkrieg in den Trümmern seiner Stadt Klavier gespielt, um die Menschen zu beruhigen. Mit zwei weiteren Musikern wird er in der Marienkirche „(Welt-)Musik und Literatur“ präsentieren.

Am 29. März freuen wir uns um 17 Uhr schließlich auf das „**Trio Nostalgia**“ mit ihrem Programm „Tangos, Boleros und Dolce Vita“.



Trio Nostalgia

## Orgel-Förderverein

Ende September hatte unser Förderverein „Orgelfreunde Marienkirche Langenalb“ zu seiner Jahreshauptversammlung eingeladen.

In der Versammlung wurde ausführlich über den aktuellen Stand der Orgelrenovierung berichtet, die im kommenden Jahr ihren 150sten Geburtstag feiert.

Im Mittelpunkt standen die Neuwahlen des Vorstands, der sich nun wie folgt zusammensetzt: Vorstand: Pfarrer i.R. Hans-Peter Baumann, 1. Vorstandstellvertreter: Reinhard Schulz, 2. Vorstandstellvertreter: Werner Conzelmann, Kassierer: Herr Eckhard Kettenbach, Schriftführerin: Sandra König, Organistin: Bärbel Schulz und Pfarrer Daniel Dettling.



Bild: Reinhard Kraft

Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Jutta Wiedmann und Hans-Rudolf Baier, die den Förderverein über zwei Jahre engagiert im Vorstand mit geleitet haben.

### Termine vormerken:

Am Samstag, den **11. Januar 2020** haben Orgelfans die großartige Möglichkeit, an einem Ausflug nach Waldkirch zu unserem Orgelrestaurator Wolfram Stützle teilzunehmen. Auch das Orgelmuseum in Waldkirch kann bei dieser Gelegenheit besichtigt werden. Die Plätze sind begrenzt. Bei Interesse melden Sie sich bitte kurzfristig beim stellvertretenden Vorstand unseres Vereins, Reinhard Schulz, unter Tel. 07248/932372.

Sie sind noch kein Mitglied, möchten sich aber gerne für den Erhalt unserer historischen Goll-Orgel einsetzen? Der Jahresbeitrag für Familien beträgt 30,-€ und für Einzelpersonen 20,-€.

Und unbedingt vormerken: Am **3. Mai 2020** wird unsere neue, alte Orgel ganz feierlich in der Marienkirche eingeweiht.

## Zeitreise zu ziemlich schrägen Typen

Es ist Sonntag, 10:15 Uhr. In der Marienkirche in Langenalb haben sich heute vor allem kleinere Gäste mit ihren Familien eingefunden. Und alle, die einen "normalen Gottesdienst" erwartet haben, merken schnell, dass etwas anders ist:

Im Altarraum hängt ein großes Banner mit der Silhouette einer Stadt und vor der Kanzel steht eine Packung roher Eier. Sowohl die Stadt, die sich als Jericho entpuppt, als auch die Eier haben in den letzten drei Tagen eine besondere Rolle gespielt. Es ist der Abschluss unserer Kinderbibelwoche. Gemeinsam mit einem begeisterten Team aus



Volles Haus zum Abschlussgottesdienst

Ehrenamtlichen als Reiseleiter haben sich rund 40 Kinder drei Tage lang auf eine Zeitreise begeben, etwa zweitausend Jahre zurück und dreitausend Kilometer in Richtung Süd-Osten, nach Jericho.

Hier begegnet die Reisegesellschaft zwei „ziemlich schrägen Typen“: Zachäus, dem reichen, geizigen Zöllner, und Bartimäus, dem Blinden. Sie erleben, wie diese beiden sehr unterschiedlichen und

doch beide ausgegrenzten Menschen verändert werden durch die Begegnung mit Jesus, der auf seinem letzten Pilgerweg nach Jerusalem ist. Während der Kinderbibelwoche geht es um solche Begegnungen miteinander. Wo sind Menschen



willkommen und wo werden sie ausgegrenzt. Was ist wirklich wichtig im Leben. Wofür ist man dankbar. Wie wertvoll Begegnungen mit anderen sind, gerade auch wenn sie anders sind als man selbst, lernen die Kinder spielerisch.



Pizza aus dem Backhäusle

In kleinen Gruppen schärfen sie ihre Sinne und müssen gemeinsam diverse Hindernisse überwinden - dabei geht nichts ohne echte Teamarbeit. Ein rohes Ei dabei erfolgreich durch den Tag zu bringen, der mit so viel Aktion geladen ist, ge-



Aktion im Pfarrgarten

hört zu einer der Aufgaben.

Alle Eier schaffen es übrigens nahezu unbeschadet in die große Abschlussveranstaltung am Sonntag.

Und anschließend warten Hüpfburg, Trampolin, Bratwurst und echte Backhäusle-Pizza im Pfarrgarten auf die Gottesdienstbesucher - so eine Zeitreise macht schließlich hungrig.

Wir bedanken uns beim besten Kinderbibelwoche-Team der Welt! Es ist ein Segen, dass wir in allen Bereichen so viele engagierte Menschen in dieser wunderbaren Gemeinde haben. Gerade für unsere Kinder und Jugendlichen, denn hier merken wir den Bedarf ganz besonders: Rund 300 Kinder und Jugendliche leben allein in unserer Kirchengemeinde.

## Regen, Mond & Sterne

Auch die Gruppe der Allerkleinsten in der Gemeinde wächst stetig weiter - zum Glück haben wir ein großes Gemeindehaus! 16 Mütter und 19 Krabblen sind bei unserer Krabbelgruppe regelmäßig und begeistert dabei.

Anfang November ging es trotz Nieselregens mit ganzen zehn Familien auf den Laternenumzug. Wir sind ja schließlich nicht aus Zucker! Die Kleinen haben in der Gruppe ihre wahre Freude und auch ihre Eltern finden Gefallen am Gemeindegelben und bringen sich immer mehr ein. Und so krabbeln in dieser Gruppe gerade ganz viele neue Ideen in unsere Gemeindegelbe ...

## Turnmäuse

Zum Beispiel haben sich zwei unserer Mütter überlegt, eine kleine Krabbelkindersportgruppe ins Leben zu rufen. Diese startet am 7. Januar und findet immer dienstags von 15:30 bis 16:30 Uhr in der Turnhalle Langenalb statt. Auf einem altersgerechten Parcours wird die motorische Entwicklung der Kleinsten gefördert – Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen. Kontakt: siehe S. 40.

## Winterspielplatz

Vom **1. bis zum 3. Januar 2020** veranstalten wir erstmals einen Winterspielplatz im Gemeindehaus.



Nicht aus Zucker: Unsere Krabbelgruppe

Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr und am Freitag von 9 bis 12 Uhr haben Sie die Möglichkeit, mit Ihren Kindern (Krabbel- und Kindergartenalter) im Gemeindehaus vorbeizuschauen.

Während sich die Kleinen auf unserem (Indoor-)Spielplatz so richtig austoben dürfen, gibt's für die Großen die Möglichkeit zum Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei – über Spenden freuen wir uns immer. Wir suchen auch noch Kuchenspender für die Veranstaltung.

## Kräuterzauber

Und es wächst noch etwas Neues: im Garten unseres Gemeindehauses. Wenn Sie das nächste Mal da sind, sollten Sie unbedingt einen Blick auf das Hochbeet werfen, das unsere kleinen (und großen) Kräuterteen in den letzten Wochen so liebevoll angelegt haben. Bei den ersten Treffen mit den Kindern haben wir nicht schlecht gestaunt, wie viele Kräuter schon zugeordnet werden konnten. Im Garten wurden



das Beet angelegt und Töpfchen bepflanzt. Beim zweiten Treffen konnten wir dann schon Kräuter für einen leckeren Quark ernten, den wir in der Küche zusammen zubereitet haben. Gemüsesticks dazu und fertig ist ein leckerer Snack! Und gesund ist's auch noch, aber das behalten wir lieber für uns. Und dann haben wir auch noch Kräutierzweige gebastelt, die eigentlich ganz prima an einen Weihnachtsbaum passen. Wir freuen uns aufs nächste Mal: am 3. Februar um 17 Uhr.



Kräutierzweige für den Weihnachtsbaum

## „Musik der Zukunft“

"Hoffnung ist die Fähigkeit, die Musik der Zukunft zu hören. Glaube ist der Mut, in der Gegenwart danach zu tanzen", beschreibt Peter Kuznic, ein kroatischer Theologe, das Zusammenspiel von glauben und hoffen.

Auch in unserer letzten Kinderkirche ging es ums Hoffen und Glauben. In einer Geschichte von Christine Mühlberger hörten wir von der Stadt Malon - eine Stadt, in der die Sonne niemals schien und in der die Menschen so finster waren, wie die Dunkelheit, die sie umgab. Alle hatten hohe Mauern um ihre Häuser errichtet, niemand mochte den anderen, Misstrauen be-

herrschte sie. Bis eines Tages ein Fremder in die Stadt kam und ihnen von der Sonne berichtete: Von ihrem Licht und den warmen Strahlen, die die Erde wärmen. Von ihrer Kraft, Pflanzen zum Wachsen und Vögel zum Singen zu bringen. Und Kinder zum Lachen.

Plötzlich entstand in Malon eine Gemeinschaft und in den Menschen wuchs die Sehnsucht nach dieser wunderbaren Kraft. Als der Fremde weiterziehen musste, begannen die Bewohner, die Sonne darum zu bitten, auch in ihre Stadt zu kommen. Sie kletterten auf die umliegenden Hügel und gaben nicht auf - so groß war ihre Hoffnung und ihr Glaube daran, dass sich etwas ver-

ändern kann. Vielleicht überrascht es Sie nicht, dass in dieser Kindergeschichte am Ende natürlich in Malon die Sonne scheint. Aber wie ist das im echten Leben? In Ihrem Leben? *Hoffen* Sie? Auch wenn die Schlagzeilen oft ein so negati-



Eine Geschichte zum Mitmachen



ves Bild von unserer Welt zeichnen? Und *glauben* Sie?

Wir wünschen Ihnen, dass Sie nach der "Musik der Zukunft" tanzen. Und wenn Ihnen alleine der Mut dazu fehlt, schauen Sie doch einfach mal wieder im Gottesdienst vorbei. Zum Beispiel bei unserem großen Familiengottesdienst an **Heilig Abend** – um 15 Uhr in der Marienkirche.

Und auch im neuen Jahr geht es natürlich mit der Kinderkirche wei-

ter: Am **19. Januar**, **16. Februar** und **22. März** - die Termine dürfen Sie gerne schon im Kalender vormerken.



## Verstärkung für die Jungschar



Dürfen wir vorstellen? Das ist unsere Jungschar. Oder besser gesagt, etwa knapp die Hälfte der Kinder, die sich dienstags ab 17 Uhr in den Jugendräumen unseres Gemeindehauses tummeln (die andere Hälfte passte schlicht nicht mehr aufs Bild). Und merken Sie was?

Es ist voll. Richtig voll. Zu voll, um genau zu sein. Denn um allen Kindern gerecht zu werden, braucht es inzwischen einfach mehr Platz und mehr Betreuer.

Deshalb haben wir uns entschieden, unsere wunderbare Jungschar in zwei Gruppen zu teilen. Ab dem 13. Januar wird es eine Gruppe für

die jüngeren (Jungschar1: 1.-2. Klasse) und eine für die älteren Kinder (Jungschar2: 3.-5. Klasse) geben.

Mit unserem Entschluss kam aus heiterem Himmel auch die nötige Dynamik ins Spiel: Während im Kirchengemeinderat noch gegrübelt

wurde, wer diese Gruppen übernehmen könnte, tauchten plötzlich fünf junge Menschen auf, die sich diese Aufgabe zutrauten: Jana, Lena, Laura, Alex und Noah haben alle bereits Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und werden die Jungschar1-Gruppe zukünftig leiten. In den kommenden Wochen werden sie in die Jungschar hineinschnuppern, die Kinder und das bisherige Team kennenlernen.

### Neue Mini-Jungschar

Und um das Angebot komplett zu machen, werden wir außerdem noch eine Jungschar für Kindergar-

tenkinder (ab 3 Jahren) aufbauen. Auch diese Gruppe startet ab dem 13. Januar. Damit gibt es dann: Die Jungschar für Kindergartenkinder (das „Räuberhaus“) immer montags von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr. Die neue **Jungschar1-Gruppe** findet parallel, ebenfalls montags um 16 Uhr im Gemeindehaus statt. Und die **Jungschar2-Gruppe** bleibt beim bisherigen Termin, dienstags um 17 Uhr. Kontakt: Siehe S. 40. Wir freuen uns auf euch!



Wie viel Spaß unsere Jungscharler haben, können Sie üb-

rigens auch im Artikel auf Seite 35 nachlesen.

Übrigens: Auch unser Teenkreis wächst schneller als die Zahl unserer Betreuer. Wenn Sie Interesse haben, in unserer Kinder- und Jugendarbeit (oder an einer anderen Stelle in dieser Gemeinde) mitzuwirken, melden Sie sich gerne bei uns im Pfarramt.

**Gut zu wissen:** Alle unsere Gruppenleiter haben die Jugendleiter-Fortbildung (JuLei) und zwingend auch die „Alle Achtung“-Schulung absolviert - hier lernt man, die Grenzen von Kindern und Jugendlichen zu achten. Diese Schulungen finden (für die Teilnehmer kostenlos) regelmäßig statt - Neueinsteiger werden in ihrer Anfangszeit entsprechend geschult.

## Spülmaschine dringend gesucht!

Können Sie sich ungefähr vorstellen, wie nach so einem Jungschar- oder Teenkreis-Abendessen mit 30 bis 40 Kindern und Jugendlichen unsere Küche jede Woche aussieht ...? Und was das bedeutet, wenn plötzlich die Spülmaschine streikt ...? Wir suchen dringend Ersatz. Gerne gebraucht, aber wichtig ist ein Kurzspülprogramm – es ist nämlich zwischen den Gruppen nicht viel Zeit, um wieder Ordnung zu schaffen. Abendessenorganisationsrettungsspenden wenden sich bitte an unser Pfarramt:

Tel. 07248-932333

## Der Soundtrack deines Lebens

Es ist *das* Highlight eines jeden Konfirmandenjahrgangs: Die „konfi2go“-Freizeit in Wildberg - vier Tage gemeinsam mit rund 120 anderen Konfis aus den umliegenden Gemeinden. Organisiert wird die Freizeit von der Evangelischen Jugend Pforzheim Stadt und Land zusammen mit „mylight“, der Jugendkirche Pforzheim. konfi2go ist eine außergewöhnliche Zeit für unsere Jugendlichen. Denn Glaube ist ein Gemeinschaftsding, keine Ego-Veranstaltung. Unsere Konfis haben in Wildberg eine super Gemeinschaft erlebt und werden gera-

de selbst zu einem starken Team. Und wenn Gott will, werden sie es merken. Sie gehören nämlich schon längst zum wichtigsten und besten Team der Welt: zu Gottes Team.

### Reinhören?

Sie wollen ein bisschen konfi2go-Feeling? Unsere Konfis haben auf der Freizeit ihren „Soundtrack des Lebens“ gefunden und haben jetzt einen eigenen Konfi-Song. In den können Sie mit unserem QR-Code schon mal Reinhören (oder Sie suchen auf YouTube nach „Das glaube ich - Lyric Video“). Ansonsten dauert es wahrscheinlich nicht mehr lange, dass wir Ihnen diesen Soundtrack des Lebens auch in der

Marienkirche präsentieren werden ...



„Konfis zum Mitnehmen“ - konfi2go



## Noch mehr Nachwuchs

Rund 300 Kinder und Jugendliche leben in unserer Kirchengemeinde. Diesen jungen Menschen den christlichen Raum zu geben, in dem sie wachsen können, ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gemeinde.

Seit drei Jahren haben wir das Angebot kontinuierlich aufgebaut. Mit der Langenälber Kinderkirche, Krabbelgruppe, Jungschar und dem Teenkreis ist inzwischen quasi für jede Altersgruppe etwas dabei, aber was es natürlich darüber hinaus braucht, sind Menschen, die diese Gruppen leiten und sich ehrenamtlich einbringen wollen.

Für interessierte Jugendliche ab 14 Jahren läuft daher gerade ein „Trainee Light“-Kurs, der Bestandteil der Jugendleiterausbildung ist. In diesem ersten Baustein

geht es um die Grundlagen der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit:

Es geht um Persönlichkeitsentwicklung und soziales Lernen, um Teamarbeit und Gruppen-/ Spielepädagogik, um den eigenen Glauben und um Kommunikation. Acht Jugendliche aus unserer Gemeinde haben gerade mit der Ausbildung begonnen. Es ist so schön, dass ihr da seid!



Unsere echt starke Trainee-Gruppe

## Dorfmitte begeistert

Von wegen zu groß für unsere Gemeinde: Bei der letzten Dorfmitte am 9. Oktober haben wir mal wieder erlebt, dass der Platz in unserem schönen Gemeindehaus gerade mal so ausreicht, um alle Fans unterzubringen. Mehr als 100 Gäste aus nah und fern wurden von unseren umwerfenden Frühstückshelden der Gustav-Heinemann-Schule Pfnzweiler betreut und versorgt.

16 Schülerinnen und Schüler (zwischen 14 und 19 Jahre alt) zauberten mit ihrer Freundlichkeit und unersätzlichem Engagement jedem Gast ein strahlendes Lächeln aufs Gesicht. Herzlichen Dank auch an die sechs begleitenden Lehrkräfte

und an unsere zwei wunderbaren Helferinnen aus der Gemeinde.

Die Dorfmitte wäre nichts ohne ihre starken Sponsoren. Wir bedanken uns bei Metzgerei Kramer (Feldrennach), Bäckerei Henning (Ittersbach), Treff 3000 (Feldrennach), Edeka Getsch (Conweiler) und bei der Mühle Beck (Weiler).

### Termine vormerken:

Die nächsten Termine finden statt am 18. Dezember, 19. Februar 2020 und 1. April 2020 - bitte unbedingt reservieren unter Tel. 07082-9496590.

## Ganz schön viel Arbeit

So eine lebendige Kirchengemeinde ist ganz schön viel Arbeit. Da sind zum einen natürlich all die Gruppen und Kreise, Gottesdienste und Veranstaltungen, bei denen wir hoffen, Sie ab und zu (und gerne auch öfter) zu sehen. Zum anderen sind da die Gebäude und Grünanlagen drumherum, die alle gepflegt



Unsere Frühstückshelden begeistern alle

werden wollen. Unser großer Dank gilt daher gerade auch den Menschen, die hier jede Woche so fleißig putzen und dekorieren, Rasen mähen, Blumen pflanzen oder Schnee schippen - denn all diese Arbeiten ziehen sich durch den Verlauf des Jahres. Unterstützung erfahren wir seit dem vergangenen Jahr einmal mehr durch die multitalentierten Schüler der Gustav-Heinemann-Schule Pfnzweiler. Die können nämlich nicht nur Frühstück und Kinderecke, sondern auch Grünanlage! Ganz stark, liebes „Uff d'r Pfnz“-Team! Ihr seid wirklich unglaublich!



Starke Unterstützung rund um die Kirche

## Großer Weihnachtsbasar

Seit Wochen sind die Schülerinnen und Schüler nun am Werken und Basteln: Denn auch in diesem Jahr veranstaltet das Teilhabeprojekt „Uff d'r Pfnz“ der Gustav-Heinemann-Schule einen großen Weihnachtsbasar, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen möchten. Er findet statt am **4. Dezember** von 16 Uhr bis 19:30 Uhr auf dem Schulgelände (Pfalzstraße 39, 75334 Straubenhardt-Pfnzweiler). Und auch unsere Konfis sind (jetzt fast schon traditionell) wieder mit dabei und packen tatkräftig an. Sie suchen noch ein schönes Geschenk? Hier finden Sie es sicher!

## Ziemlich viele Ameisen...

...haben am Erntedankfest unsere Marienkirche bevölkert. Keine Sorge: Unsere Ameisen waren allesamt extrem süß und haben sogar gerappt! Es war ein gelungener Auftakt eines wunderbaren Tages, an dem wir vor allem eines waren: dankbar! Dass der Kindergarten "Grabbenescht" unseren Erntedankgottesdienst mitgestaltet, gehört ja inzwischen fast zur Tradition.

In diesem Jahr zog zu Beginn eine große Ameisenhorde durch die vollbesetzten Reihen der Marienkirche: "Wir sind klein, doch ziemlich viele, und wir haben Gro-

ßes vor", rappten Kinder und Betreuer, bevor sie ganz vorne auf den Altarstufen ihren Platz einnahmen und die große Bühne sichtlich genossen.

In der Predigt zeigte sich, dass wir manchmal noch so viel planen können: Die großen Dinge geschehen oft ganz ohne unser Zutun. Und manchmal sind sie sogar genau das Gegenteil von dem, was wir uns eigentlich vorgenommen hatten. Zum Glück: Unser Pfarrer wäre ansonsten nämlich nie Pfarrer geworden...

Neben rappenden Ameisen wurde der Gottesdienst auch in diesem Jahr wieder eindrucksvoll vom Musikverein Langenalb begleitet - auch dies ist inzwischen Tradition. Musikalisch beschwingt (und/oder rappend) ging es anschließend ins Gemeindehaus, wo die Entscheidung zwischen Rinderbraten, Schnitzel



„Wir sind klein, doch ziemlich viele ...“

und Maultaschen einigen Gästen sichtlich schwer fiel. Noch schwieriger wurde die Auswahl allerdings, wenn man sich anschließend dem gigantischen Kuchenbuffet näherte - zum Glück bot der Nachmittag



Beschwingtes Swing-Trio

ausreichend Programm und Zeit, um zu verdauen und wieder neuen Appetit zu bekommen:

Unsere "musikalische Schatzkiste" hatte einen kleinen wunderbaren Auftritt, ebenso wie Maya König, die mit ihrer Lehrerin (und unserer Organistin) Bärbel Schulz ein Querflöten-Duett präsentierte und die Gäste begeisterte. Später folgte ein weiteres Duett mit Querflöte bzw. Klavier: Kornelia Langmann, die einige von ihrem Konzertauftritt im März mit Vox C. in der Marienkirche kannten, und Bärbel Schulz - ein echter Ohrenschmaus. Der groovende Abschluss des Tages war schließlich der Auftritt des bekannten Swing

Quartetts, das (krankheitsbedingt) auch als Trio eine großartige Figur machte: Klaus Armbruster, Dieter Wiedmann und Dieter Kappler rockten den Saal und wurden erst nach einigen Zugaben in den gemütlichen Feierabend entlassen.



## Danke!

Was können wir an so einem Tag anderes sagen, als einfach "Danke"! Danke für die vielen Köpfe, die bei der Organisation geraucht haben. Für die Ideensucher und -finder. Für die Erntedank-gabenspendler und Kirchenschmücker. Für die Ameisen, Samenkörner und ihre wunderbaren Betreuer. Für die zahllosen Helferinnen und Helfer, Aufbauer, Abbauer, Schnitzel- und Getränke-Fuhrmeister, Tische-schlepper und Stühlerücker, Dekorateure, Spieelerfinder und Tuchtanztänzer. Für unsere unglaublichen Kuchenbäcker und Torten-Meisterinnen. Für die Erntedankbrot-Künstlerinnen vom Backhäusle-Team. Für Salatbereiter, Bratenköche und Spätzlekocher. Für Spülmeister und Abtrockner. Für die Tombolapreisspendler und -händler. Die Loskonfektionierer, -verkäufer und -käufer. Für all die Menschen und Unternehmen, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben wie: unsere Jungschar und die Konfis, die Krabbelgruppe, der Frauenbibelkreis und

natürlich unser Pfarramt. Die echt starken Schülerinnen und Schüler der Gustav-Heinemann-Schule (Pfnzweiler), die wunderbaren Musiker vom Musikverein Langenalb, die Kinder der musikalischen Schatzkiste, Maya König, Kornelia Langmann und Bärbel Schulz und natürlich das Swing Trio. Außerdem danken wir für die freundliche Unterstützung von Elomed (Langenalb), der VR Bank Enzplus, der Sparkasse Pforzheim, Voigt Pflanzenparadies, der Vita Apotheke, Edeka Getsch, Büro Müller, Bio Reiser, Liane Weißmantel, Gasthaus Adler, Getränke Fix, Gartencenter Streb, Werkers Welt, Gartenwelt Mauk, Bosch Service Mayerl, der Christlichen Buchhandlung der Pforzheimer Stadtmission und dem Wertehaus Findus (Schwann).



## Kirche. Macht. Geschichte.

Zweitausend Jahre Kirchengeschichte in 90 Minuten. Das kann nur einer - und der brauchte nicht einmal 90 Minuten dafür: Am 10. Oktober sprach Prof. Dr. Traugott Schächtele, Prälat für den Kirchenkreis Nordbaden, im Gemeindehaus zum Thema „Kirche. Macht. Geschichte.“ Zu unserer Vortragsreihe „mehr wissen“ hatten sich allerlei Interessierte eingefunden, die sichtlich davon beeindruckt waren, wie der Referent sein umfassendes Wissen unterhaltsam aus dem Ärmel schüttelte. Kurzweilig und interessant für die Gäste des Gemeindehauses. Spannend war auch die anschließende Diskussion - ein Abend zum Lernen und Wachsen.



### Termin vormerken:

Im Januar geht's weiter mit unserer Reihe: Am **16. Januar** ist um 19:30 Uhr ein spannender Vortrag mit/über Open Doors geplant. Wir freuen uns auf Peter Kinast, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, der zur Situation von verfolgten Christen in der Welt spricht.

**Brot**  
für die Welt

**BROT FÜR DIE WELT** sagt Danke! Mit Ihrer Spende haben Sie Hoffnung, Neuanfang, die Perspektive für ein besseres Leben geschenkt. Wenn Sie sich auch weiterhin engagieren wollen: Spendentüten liegen dieser Ausgabe bei.

## Musikalisch durchs Ländle

Kennen Sie das? Eigentlich kennt man sich schon so lange, aber manchmal verliert man sich auch in einer kleinen Gemeinde einfach aus den Augen. Unser Seniorentreff bietet die Möglichkeit, in der Ökumene miteinander in Kontakt zu bleiben und neue Bekanntschaften zu knüpfen. Und den leckersten Kuchen gibt's da natürlich auch.

Bei unserem letzten Treffen im Oktober gab es dazu wieder mal ein musikalisches Highlight: Die Veeh-Harfen-Gruppe aus Graben-Neudorf begleitete uns "musikalisch durchs Ländle" und ertete jede Menge Applaus und Begeisterung. Ebenso wie unser Pfarrer übrigens,



Die Veeh-Harfen-Gruppe

für den unser Seniorentreff fest in die Planung gehört. Und seine kleinen Andachten - mal humorvoll, mal zum Nachdenken, immer mit Tiefgang - sorgen dafür, dass alle Gäste noch etwas mit nach Hause nehmen können, das nachklingt. Ein großes Dankeschön an die Musiker und Musikerinnen, an alle Kuchenbäckerinnen und an unser wunderbares "Heinzelfrauen-Team", das

diese fünf Nachmittage im Jahr zu etwas ganz Besonderem macht.



Ein Nachmittag für alle Junggebliebenen

### Termine vormerken:

Sie haben die Veranstaltung verpasst? Keine Sorge: Am **19. Dezember** ab 14:30 Uhr sind Sie wieder ganz herzlich zu unserem nächsten ökumenischen Treffen im Advent eingeladen. Und wir bitten Sie um aktive Teilnahme: Bringen Sie doch Ihr liebstes Weihnachtsgedicht mit. Oder eine Geschichte. Vielleicht eine schöne Weihnachtserinnerung aus Kindertagen. Oder haben Sie Plätzchen gebacken, die Sie gerne teilen möchten?

Wir freuen uns auf Sie! Zur besseren Planung wird wie immer um Voranmeldung gebeten: Veronika Merz, Tel. 07248-6368.

Und auch die ersten Termine im neuen Jahr stehen schon fest: Am **20. Februar** und **2. April** sind Sie ab 14:30 Uhr wieder ganz herzlich ins Gemeindehaus eingeladen. Das Programm teilen wir über die Mitteilungsblätter und unsere Internetseite zeitnah mit.

## Süßer die Glocken ...

*Ein Bericht von Birte Loenneker-Rodman, Schielberg*

Süßer die Glocken nie klingen, Bruder Jakob, Hört ihr Herrn und lasst Euch sagen, ... Es gibt viele Lieder, in denen Glocken vorkommen. Doch wann läuten die Glocken eigentlich?

Wir haben für Sie die Grundlagen sowie Fortgeschrittenen- und Expertenwissen zusammengestellt. Sie finden hier Informationen sowohl über unsere Hauptkirche in Langenalb als auch über die Ortsteile von Marxzell. Das Läuten der Glocken in den Ortsteilen wird durch die katholische Seelsorgeeinheit Marxzell bestimmt.



### Grundlagen.

Man unterscheidet „kirchliches“ und „weltliches“ Geläut. Zum weltlichen Geläut gehört der Stundenschlag. In unserer Gemeinde werden die Glocken zur vollen Stunde und jeweils zur Viertelstunde geschlagen, wobei in allen Ortsteilen unterschiedliche Glocken für den Stundenschlag und für die Viertelstundenschläge eingesetzt werden.



Beispielsweise wird in der St. Josef Kirche in Pfaffenrot die größte Glocke zum Stundenschlag und die

zweitgrößte Glocke für den Viertelstundenschlag eingesetzt. Bemerken Sie den Unterschied? Der Uhrschlag soll über die reine Information der Uhrzeit hinaus auch an die Vergänglichkeit erinnern: Unsere Zeit steht in Gottes Hand.

### Fortgeschrittene.

Im Gegensatz zum weltlichen Geläut ist das kirchliche Geläut in Deutschland durch die Religions-

freiheit grundgesetzlich geschützt. Hätten Sie das gedacht? Beim Läuten orientieren sich die Kirchen an den Gebetszeiten der Klöster (morgens, mittags, nachmittags und abends). Im Leitfaden der Landeskirche „Hörst du nicht die Glocken“ sind die Läuzeiten mit 9 Uhr, 12 Uhr, 15 Uhr und 18 Uhr angegeben, die auf dem Zifferblatt einer Uhr das Kreuz ergeben. Jedoch entscheiden die Gemeinden selbst, um welche Uhrzeit sie genau zum Beten läuten. In der Marienkirche Langenalb geschieht dies in der Winterzeit um 6:00 Uhr, 11:00 Uhr, 15:00 Uhr und um 19:00 Uhr. Es gibt unterschiedliche Ansichten darüber, wofür man zu diesen Tageszeiten beten sollte. Eine moderne Auffassung ist: morgens für einen gelingenden Tag; mittags für den Frieden; nachmittags für die Gerechtigkeit; abends für die Bewahrung der Schöpfung.

Besonders lange läuten die Glocken vor dem Gottesdienst am Sonntag, aber auch bei Hochzeiten, Beerdigungen oder sonstigen Gottesdiensten. In Schielberg wird



z.B. zunächst jeweils eine und eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst mit der großen Glocke ein paar Minuten geläutet. Zehn Minuten vor Beginn des Gottesdienstes erklingen die Glocken dann wieder und läuten etwa fünf Minuten lang. Wer also in den Gottesdienst möchte und noch nicht auf dem Weg ist, sollte sich nun etwas beeilen.

### Experten.

Schließlich gibt es noch besondere Anlässe, an denen die Glocken von Hand bedient werden. Nein, nicht ganz von Hand, die Kirchendienerin muss also nicht auf den Kirchturm klettern; vielmehr gibt es Schalter (meist in der Sakristei - in der Wendelinuskapelle aber z.B. am Eingang), mit denen man einzelne Glocken per



“Fernbedienung” ein- und ausschalten kann.

Bei der Taufe wird in Langenalb mit der kleinsten und hellsten Glocke, unserer Segensglocke, geläutet. Die größte Glocke dagegen wird in Verbindung mit dem Abschiednehmen eingesetzt, d.h. wenn jemand gestorben ist. In Langenalb geschieht das jeweils abends nach Bekanntwerden des Sterbefalls kurz nach 19:00 Uhr. Ebenso wird eine einzelne Glocke während des Gottesdienstes beim Vaterunser oder bei den Einsetzungsworten zum Abendmahl bedient.



Wer also sonntags morgens dieses kurze Glockenläuten hört, ist herzlich eingeladen, mit der gesamten Gemeinde das Vaterunser mitzubeten.

*Die Langversion dieses Artikels finden Sie auf unserer Internetseite*

## Bezirkssynode

Mitte November tagte in Langenalb die Synode unseres Kirchenbezirks Pforzheim-Land. Nach dem Auftaktgottesdienst am Abend in der Marienkirche zogen die Synodalen ins Gemeindehaus und stimmten dort unter anderem über eine Namensänderung ab: So könnte der neue Name des Bezirks künftig "Badischer Enzkreis" lauten - ein Name, der stärker identitätsstiftend wirken soll. Allerdings muss der Oberkirchenrat diesem Vorschlag noch zustimmen.

Frisch in den Bezirkskirchenrat gewählt wurde einstimmig unser Pfarrer Daniel Dettling. Außerdem wird das Projekt "Jugendgottesdienste" weiter vorangetrieben, für das im Bezirk eine neue Stelle geschaffen wird. Ziel ist, vier bis fünf Jugendgottesdienste im Jahr fest zu etablieren in wechselnden Gemeinden, und bestimmt auch mal in Langenalb.

Berichtet wurde auch über die Arbeit der Diakonie Enzkreis, die

als gemeinsame Plattform der Kirchenbezirke Pforzheim-Land, Mühlacker und Neuenbürg vor gut zwei Jahren geschaffen wurde. Die Diakonie Enzkreis unterstützt bedürftige Menschen in allen Lebenssituationen.

### + Wichtige Information + Filialgottesdienste

Bitte beachten: Im kommenden Jahr finden unsere Filialgottesdienste in Pfaffenrot, Schielberg und Burbach in einem neuen Rhythmus statt. Der Hintergrund: Durch das Rotationsprinzip der katholischen Gemeinde müssten wir ansonsten Gottesdienste in der Kirche in Burbach ausfallen lassen. Daher passen wir unsere Frühaufsteher-Gottesdienste im kommenden Jahr an das Rotationsprinzip der katholischen Gemeinde an. Bitte beachten Sie daher ganz besonders unsere Übersicht ab Seite 42 sowie die Angaben in den Mitteilungsblättern und auf unserer Internetseite.

## Kleine Andacht

Auch in diesem Jahr wollen wir in der Adventszeit wieder kleine Andachten machen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, innezuhalten, in sich hineinzuhorchen, Kraft zu tanken und die Gemeinschaft unserer Gemeinde zu spüren. In diesem Jahr veranstalten wir ökumenische Andachten an verschiedenen Orten unserer Gemeinde – bitte beachten Sie auch die verschiedenen Uhrzeiten:

Am Mittwoch, den 4.12. um 18:00 Uhr in der Kirche St. Maria in **Schielberg**.

Am Mittwoch, 11.12. um 19:30 Uhr in der Marienkirche **Langenalb**.

Am Mittwoch, den 18.12. um 18:00 Uhr in der Kirche St. Josef in **Pfaffenrot**.

Und am Montag, den 23.12. um 18:00 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul Kirche in **Burbach**.

Ganz herzlich einladen möchten wir Sie auch zu unseren Weihnachtsgottesdiensten in die Marienkirche Langenalb:

### Besondere Termine

20.12. um 10:30 Uhr: Schülergottesdienst in der Marienkirche. Wenn Sie es am 24.12. nicht in die Kinderkirche schaffen, haben Sie hier die Gelegenheit, unser Krippenspiel vorab zu erleben.

### Weihnachtsgottesdienste:

#### 24.12. (Heilig Abend)

15:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Achtung: Die Anfangszeit wurde gegenüber dem letzten Jahr etwas vorverlegt!)

17:00 Uhr: Christvesper

22:00 Uhr: Christmette mit dem Stegreifchor

#### 25.12. (1. Weihnachtsfeiertag)

10:15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

#### 26.12. (2. Weihnachtsfeiertag)

10:15 Uhr: Gottesdienst

*Alle Gottesdienste mit Pfarrer Daniel Dettling*

## Warten auf Weihnachten ...

Pauline kann sich noch gut an ihr erstes Weihnachtsfest erinnern: Eines Morgens lief die kleine Kirchenmaus wieder einmal neugierig durch die Marienkirche, um zu schauen, was sich wohl seit dem letzten Besuch verändert hatte. Inzwischen weiß Pauline zum Beispiel, dass die lustigen Teppiche, die an der Kanzel und am Altar hängen, immer wieder ausgetauscht werden und dann eine andere Farbe haben\* - offenbar mögen es die Menschen genauso bunt wie kleine Mäuse.

An diesem Morgen hingen lila Teppiche in der Kirche. „Hübsch!“, dachte Pauline – am „Grün“ hatte sie sich inzwischen sattgesehen. Aber noch etwas war anders: Vorne, neben dem Taufbecken, war auf einem Podest eine echte Landschaft aufgebaut und mitten darin stand ein kleiner Stall. Pauline näherte sich vorsichtig und staunte nicht schlecht, denn diese Land-



Es weihnachtet in der Marienkirche ...

schaft schien bewohnt zu sein: Da standen kleine Menschen und sogar Tiere, die täuschend echt aussahen. Pauline stupste sanft eines der Schafe an, aber es rührte sich nicht. Auch die Hirten schien Paulines Gegenwart nicht zu stören – es schien ein besonderer Zauber über der Landschaft zu liegen. Ja, die ganze Marienkirche fühlte sich plötzlich anders an, so, als hätte das alte Gemäuer etwas wirklich Großes vor. Und so zögerte Pauline nur einen klitzekleinen Mäusemoment, dann kletterte sie neugierig durch die Landschaft, freundete sich nacheinander mit den kleinen Bewohnern an und machte es sich schließlich im Stall gemütlich.

\*Diese „Teppiche“ nennt man übrigens „Antependien“.

„Wo bist du denn gewesen?“, fragte ihre Mutter misstrauisch an diesem Abend und sie schnupperte an Pauline, die verdächtig nach Moos und Tannen duftete. „Wiesooo?“, piepste Pauline unschuldig: „Ich war doch den ganzen Tag hier im Keller - du hast mich bestimmt nur übersehen!“ Manchmal ist es wirklich gut, wenn man so viele Geschwister hat – da fällt man gar nicht auf!

Die Tage und Wochen vergingen und Pauline verbrachte jeden Tag in ihrem neuen Lieblingszuhause. Sie genoss die Gesellschaft der kleinen Tiere und Menschen. Etwas merkwürdig kam ihr aber vor, dass sich ihre Mitbewohner von Woche zu Woche zu bewegen schienen. Standen diese Frau und der Mann daneben nicht letzte Woche noch ganz am Rand? Heute schienen sie viel näher am Stall. Pauline beobachtete sie genau, aber solange sie da war, standen die Mitbewohner ganz still und unbeweglich an ihrem Platz.

Eines Morgens war plötzlich alles anders. Die Teppiche an Altar und Kanzel waren über Nacht wieder ausgetauscht worden und erstrahlten jetzt in hellem Weiß. Und noch etwas war anders: Die kleine Frau und der Mann standen jetzt mitten in Paulines Stall und in ihrer Mitte, in einer winzig kleinen Krippe, lag ... ein Baby! Die Frau und der Mann schauten es glücklich an – ihre Augen schienen auf einmal zu leuchten.

Während Pauline noch überlegte, wo dieses winzige Wesen über Nacht nur hergekommen sein mochte, öffneten sich auf einmal die Türen der Marienkirche und Menschen strömten hinein. So viele auf einmal hatte Pauline überhaupt noch nie gesehen in der Kirche! Viele Kinder kamen nach vorne gerannt - offenbar hatten sie Paulines Stall entdeckt und wollten ihn anschauen! Mit einem großen Sprung rettete sich die kleine Maus und flitzte blitzschnell hinüber zur Kanzel. Flink kletterte sie nach oben in einen Spalt hinein und lug-

te vorsichtig hinter dem Teppich hervor. Nein, zurück in den Keller würde sie es von hier niemals un-gesehen schaffen! Sie machte sich hinter dem Teppich noch kleiner als sie ohnehin schon war und dann begann auch schon der Gottesdienst.

Die Orgel klang wunderbar durch den Raum, die Menschen fingen an zu singen und Pauline wurde es ganz warm ums Herz. Doch dann wurde es plötzlich dunkler in Paulines Versteck:

Pfarrer Daniel Dettling wollte gerade auf die Kanzel treten, um mit seiner Predigt zu beginnen, da entdeckte er die kleine Maus unter dem Pult. Er schaute erst ein bisschen verwundert, doch dann schmunzelte er auf einmal und zwinkerte Pauline zu.

Ihr könnt mir glauben, dass Pauline um ein Haar ohnmächtig von der Kanzel gefallen wäre! Aber sie blieb dann doch mucksmäuschenstill sitzen und lauschte dem Pfarrer, der sich inzwischen an seine Gemeinde gewandt hatte: „Heute

möchte ich Ihnen von einer kleinen Maus erzählen, die hier unter der Kirchentreppe lebt“, begann er und Pauline wäre fast ein zweites Mal ohnmächtig geworden, wäre sie nicht viel zu aufgeregt gewesen. Da sprach dieser Pfarrer doch glatt von ihr, so, als hätte er schon die ganze Zeit gewusst, dass sie da war! Pauline hatte noch nie so eine schöne Mäuse-Geschichte gehört - dabei kannte sie von ihrer Mutter doch wirklich eine Menge! Als der Pfarrer fertig war und gerade wieder von der Kanzel steigen wollte, beugte er sich kurz noch einmal zu Pauline und flüsterte ihr ganz leise zu: „Schön, dass du da bist. Willkommen in der Marienkirche!“

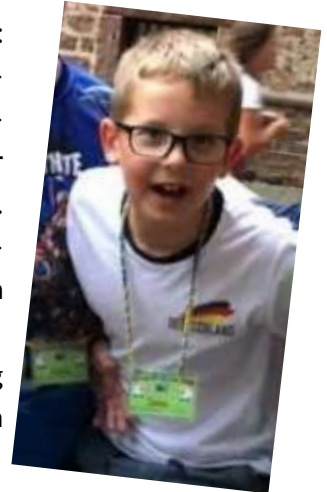
„Das glaubt mir doch keine Maus, dass das eben passiert ist“, dachte Pauline, als sie wieder alleine auf der Kanzel saß. Im Leben nicht! Dass es dann doch jemanden gab, der ihr glaubte und der sie fortan oft auf ihren Entdeckungsreisen durch die Kirche begleitete, ist eine andere Geschichte und soll das nächste Mal erzählt werden.

## Unsere Jungschar

*Ein Bericht von unserem allerersten Kinder-Reporter Janis Schmidtke*

„In der Jungschar machen wir tolle Sachen: Spielen, essen und manchmal spielen wir auch besondere Spiele. Immer gibt es eine tolle Geschichte. Die meisten freuen sich nach der Jungschar schon auf die Jungschar in der nächsten Woche. Ich finde die Jungschar ein tolles Angebot der Gemeinde Langenalb-Marxzell. Im Sommer machen wir auch öfter eine Wanderung.“

Ich finde die Jungschar richtig toll! Am Dienstag freue ich mich immer auf Abends, weil da Jungschar ist.“



## Mitmachen+ gewinnen

Auch in diesem Punkt hat sich Pauline wieder versteckt. Findet ihr sie? Dann einfach eine Karte oder E-Mail ans Pfarramt mit der Seite, auf der ihr die Maus entdeckt habt. Auf alle Pauline-Finder wartet eine kleine Überraschung.

Hier kommen die Gewinner der vergangenen Ausgabe: Ine Burger, Madlen Gille, Elias König und Felix Murr aus Langenalb – Herzlichen Glückwunsch! Ihr seid spitze!

## Reporter gesucht!

Liebe Kinder, habt ihr Lust, so wie Janis einen Bericht oder eine Geschichte für den nächsten Gemeindebrief zu schreiben?

Alle Kinder-Reporter erhalten einen Kinder-Pressenausweis. Deshalb bitte unbedingt auch ein Foto (und Name und Adresse und euer Alter) mitschicken. Einfach per Post oder E-Mail ans Pfarramt. Wir sind gespannt auf eure Post!



Unsere Gemeinde wäre nichts ohne die vielen großartigen Menschen, die sich hier jeden Tag mit ihrem Glauben, ihrer Energie und Kreativität einbringen - jede/r in ihrem/seinem Bereich. Einmal im Jahr machen wir ein **großes Fest** für diese Menschen: **Am 18. Januar 2020** sind alle Mitarbeitenden dieser Gemeinde (inkl. Partner/in) ganz herzlich ins Gemeindehaus eingeladen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt und lustige Unterhaltung sichergestellt. Persönliche Einladungen werden noch verschickt - wir freuen uns riesig auf euch! Sie möchten sich auch engagieren in diesem Team Gottes? Melden Sie sich doch einfach.



Im Januar 2020 findet wieder eine **ökumenische Bibelwoche** statt: Am 20.1. in Schielberg, am 21.1. in Langenalb, am 23.1. in Pfaffenrot und am 24.1. in Burbach. Der Abschlussgottesdienst findet dann am 26.1. in der Marienkirche Langenalb statt. Weitere Details dazu finden Sie in Kürze auf unserer Internetseite und in den Amtsblättern.



Das neue **Losungsbuch für 2020** ist ab sofort für 6 Euro bei unserer Kirchendienerin in Langenalb erhältlich. Seit 1731 gibt es dieses berühmte Andachtsbüchlein inzwischen ohne Unterbrechung - seit fast 300 Jahren! Im Buch finden Sie für jeden Tag einen gelösten Bibelvers aus dem Alten Testament mit einem dazugehörigen Lehrtext aus dem Neuen Testament.

Zum großen Jahresabschlussbacken in unserem **Backhäusle** duftete es himmlisch – wie könnte es anders sein – nach Weihnachtsplätzchen! Wir laden Sie auch im nächsten Jahr wieder ganz herzlich ein, mitzubacken oder auch einfach mal nur reinzuschnuppern - die Termine werden auf unserer Internetseite und in den Mitteilungsblättern bekannt gegeben. Wir suchen übrigens weiterhin liebenswerte Sponsoren, die sich an diesem Herzprojekt beteiligen! Aktuell werden "Backbengele" gesucht: Diese armdicken, etwa einen Meter langen Äste sind das eigentliche Backholz. Mit ihnen ist es leichter, eine gleichmäßige Hitze im Backofen zu erreichen. Bei Ihnen liegt so etwas zufällig rum? Melden Sie sich gerne bei uns im Pfarramt!



Unsere Gemeindeglieder in Marzell überraschen uns ja immer wieder:

Für alle, die im November beim **Frühaufsteher-Gottesdienst** in Schielberg waren, gab es neben einer eindrucksvollen Predigt noch eine echte Überraschung: Ein Gemeindeglied hatte

im letzten Monat laut darüber nachgedacht, warum es unser **Kirchcafé** eigentlich nur in Langenalb gibt. In Schielberg gibt es einen Menschen, dem man das nicht zweimal sagen muss: Ilse Reichert, unsere wunderbare Kirchendienerin. Und so kam sie am Sonntag einfach mit Kaffee und köstlichem Kuchen und überraschte alle mit ihrer grandiosen Idee. Fast alle blieben so im Anschluss an den Gottesdienst noch zur gemütlichen Runde im Pfarrsaal sitzen. Und weil's so schön war, werden wir das nach dem Frühaufsteher-Gottesdienst am **15. Dezember** in Schielberg mit Kaffee und Weihnachtsplätzchen einfach wiederholen. Wir freuen uns auf Sie!

DANKE

**Sie möchten uns und unsere Aufgaben unterstützen? Spitze!**

Hier unser Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Langenalb-Marxzell

Volksbank Wilferdingen-Keltern

IBAN: DE30 6669 2300 0002 2419 00,

BIC: GENODE61WIR

Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.  
Spendenbescheinigungen erhalten Sie umgehend per Post.

## So erreichen Sie uns!

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Pfarramt</b><br>(hier erreichen Sie uns) | 🏠 Kantstraße 4<br>75334 Straubenhardt    | ☎ (07248) 932333<br>☎ (07248) 932334<br>✉ Langenalb@kbz.ekiba.de |
| <b>Pfarrer</b>                              | 👤 Daniel Dettling<br>🕒 nach Vereinbarung | ☎ (07248) 932333<br>✉ Daniel.Dettling@kbz.ekiba.de               |
| <b>Pfarrbüro</b><br>Dienstag & Freitag      | 👤 Christiane Faaß<br>🕒 09.00 - 13.00 Uhr | ☎ (07248) 932333<br>✉ Christiane.Faass@kbz.ekiba.de              |
| <b>Internet</b>                             | 🌐 www.ekilama.de                         |  |
| <b>Kirchendienerin</b>                      | 👤 Tanja Kalbrunner-<br>Gaida             | ☎ (07248) 5074   |
| <b>Organistin</b>                           | 👤 Bärbel Schulz                          | ☎ (07248) 932372   |
| <b>Gemeindehaus<br/>Langenalb</b>           | 🏠 Kinderschulweg 4<br>75334 Langenalb    |  |

## Impressum

|  |   |
|--|---|
| <b>Herausgeber</b>   | Evangelische Kirchengemeinde Langenalb-Marxzell<br>V.i.S.d.P.: Daniel Dettling, Pfarrer |
| <b>Redaktion</b>   | Kirsten Lattewitz, Hans-Rudolf Baier, Daniel Dettling                                   |
| <b>Druck</b>   | Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 1200                                    |
| <b>Redaktionsschluss</b> für die nächste Ausgabe: 10.03.2020 |   |

**Info:** Den Gemeindebrief erhalten die Haushalte evangelischer Gemeindeglieder in Straubenhardt-Langenalb und Marxzell kostenlos. Er erscheint viermal im Jahr. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen. Als Mitarbeiter: Anruf genügt 07248-932333. Oder unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende:

**Spendenkonto der Kirchengemeinde :** Volksbank Wilferdingen-Keltern  
IBAN: DE30 6669 2300 0002 2419 00, BIC: GENODE61WIR | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an. Spendenbescheinigungen erhalten Sie umgehend per Post.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

## Unsere Gruppen und Kreise

### Krabbelgruppe (von Anfang an)

- 👤 Alina Schmidtke / Sandra Murr
- 🕒 Mittwochs 09.30 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 9263268 / (0172) 6030025

### Turnmäuse (von Anfang an)

- 👤 Nancy Weber
- 🕒 Dienstags 15.30 Uhr (ab 7.1.2020)
- Turnhalle Langenalb
- ☎ (07248) 9265660

### Langenälber Kinderkirche (von Anfang an)

- 👤 Pfarramt
- 🕒 einmal monatlich
- Marienkirche Langenalb
- ☎ (07248) 932333
- ✉ Langenalb@kbz.ekiba.de

### Musikalische Schatzkiste (ab 4 Jahren)

- 👤 Bärbel Schulz
- Neue Aufteilung ab Januar 2020:
- 🕒 Freitags 15:00 Uhr (Gruppe 1, 6-10J.)
- 🕒 Freitags 16:15Uhr (Gruppe 2, 4-5J.)
- 🕒 Freitags 17:15Uhr (Gruppe 3, ab 8J.–für Kinder, die bereits ein Instrument spielen)
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 932372

### Mini Jungschar „Räuberhaus“ (ab 3 Jahre)

- 👤 Anna Pfeifer / Selina Giner
- 🕒 Montags 15.00 Uhr (ab 13.1.)
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (0173) 6793757 (Anna Pfeifer)
- ☎ (0176) 72228171 (Selina Giner)

### Jungschar 1 (für 1. und 2. Klasse)

- 👤 Silvia Beeh
- 🕒 Montags 16.00 Uhr (ab 13.1.)
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 4529012

### Jungschar 2 (für 3. bis 5. Klasse)

- 👤 Silvia Beeh
- 🕒 Dienstags 17.00 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 4529012

### Kinderbibelwoche (ab Grundschule)





- 👤 Pfarramt
- 🕒 jährlich, 1. Woche nach Sommerferien
- Marienkirche und Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 932333
- ✉ Langenalb@kbz.ekiba.de

### Teenkreis (ab 12 Jahren)




- 👤 Christiane Faaß / Dieter Dörr
- 🕒 Dienstags 19.00 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (0177) 7649330 (Christiane Faaß)
- ☎ (0152) 55909147 (Dieter Dörr)

## Unsere Gruppen und Kreise




### Konfi

-  Daniel Dettling
-  Mittwochs 17.00 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
-  (07248) 932333
-  Langenalb@kbz.ekiba.de




### Women's Bible Lounge

-  Gabriela Axtmann
-  Termine nach Absprache
-  (07248) 6562

### Frauen im Gespräch mit der Bibel

-  Charlotte Huget
-  jeden zweiten Donnerstag 19.30 Uhr
-  (07248) 933456





### Männerkreis

-  Hans Michael Stang
-  Jeden 2. Donnerstag im Monat  
(einmal monatlich), 19.00 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
-  (07248) 9356637




### Unser Backhäusle

-  Pfarramt
-  einmal im Monat
- Backhäusle Langenalb
-  (07248) 932333
-  Langenalb@kbz.ekiba.de




### Gemeinde bewegt! (ab 12 Jahren)

-  Bahar Renschler
-  Mittwochs 18:45Uhr (ZUMBA)
-  Mittwochs 19:45Uhr  
(Ganzkörpertraining)
- Gemeindehaus Langenalb
-  (0171) 4942013




### Männervesper

-  Hans Michael Stang
-  zweimal im Jahr (in Planung)
-  (07248) 9356637




### Dorfmitte—Frühstück im Gemeindehaus

-  Pascale Irmeler
-  alle zwei Monate
- Gemeindehaus Langenalb
-  (07082) 9496590

### Seniorentreff

-  Veronika Merz
-  fünfmal im Jahr donnerstags 14.30 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
-  (07248) 6368

### Besuchsdienstkreis

-  Charlotte Huget
-  viermal im Jahr mittwochs 18.30 Uhr
-  (07248) 933456

| Datum        | Uhrzeit   | Gottesdienst  | Ort                           |
|--------------|-----------|---|-------------------------------|
| So, 08.12.19 | 10.15 Uhr | <b>2. Advent</b><br>Gottesdienst / <i>Präd. Schlittenhardt</i>  | Marienkirche<br>Langenalb     |
| So, 15.12.19 | 09:00 Uhr | <b>3. Advent</b><br>Frühaufsteher-Gottesdienst mit<br>anschließendem Kirchcafé                                    | Pfarrsaal<br>Schielberg       |
|              | 10.15 Uhr | Gottesdienst<br><i>Pfarrer Dettling</i>   | Marienkirche<br>Langenalb     |
| Di, 17.12.19 | 09.30 Uhr | <b>Gottesdienst im Pflegeheim</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>  | Pflegeheim Fauth<br>Frauenalb |
|              | 15.30 Uhr | <b>Gottesdienst in der Tagespflege</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>   | Tagespflege<br>Langenalb      |
| Mi, 18.12.19 | 10.00 Uhr | <b>Gottesdienst im Pflegeheim</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>  | Albtalklinik<br>Marxzell      |
| Fr, 20.12.19 | 10:30 Uhr | <b>Schülergottesdienst</b><br>mit Krippenspiel-Musical  | Marienkirche<br>Langenalb     |
| So, 22.12.19 | 09:00 Uhr | <b>4. Advent</b><br>Frühaufsteher-Gottesdienst  | St.Peter & Paul<br>Burbach    |
|              | 10:15 Uhr | Gottesdienst<br><i>Pfarrer Dettling</i>   | Marienkirche<br>Langenalb     |
| Mo, 24.12.19 | 15:00 Uhr | <b>Heilig Abend</b><br>Kinderkirche (Familiengottesdienst)<br>mit Krippenspiel-Musical<br><i>Pfarrer Dettling</i> | Marienkirche<br>Langenalb     |
|              | 17:00 Uhr | Christvesper<br><i>Pfarrer Dettling</i>   | Marienkirche<br>Langenalb     |
|              | 22:00 Uhr | Christmette mit dem Stegreifchor<br><i>Pfarrer Dettling</i>   | Marienkirche<br>Langenalb     |
| Di, 25.12.19 | 10.15 Uhr | <b>1. Weihnachtsfeiertag</b><br>Gottesdienst mit Abendmahl<br><i>Pfarrer Dettling</i>                             | Marienkirche<br>Langenalb     |
| Mi, 26.12.19 | 10.15 Uhr | <b>2. Weihnachtsfeiertag</b><br>Gottesdienst / <i>Pfarrer Dettling</i>  | Marienkirche<br>Langenalb     |

| Datum        | Uhrzeit   | Gottesdienst  | Ort                              |
|--------------|-----------|---|----------------------------------|
| So, 29.12.19 | 10.15 Uhr | <b>1. Sonntag nach Weihnachten</b><br>Gottesdienst / <i>Präd. Beutelspacher</i> | Marienkirche<br>Langenalb        |
| Di, 31.12.19 | 17:00 Uhr | <b>Altjahabend</b><br>Gottesdienst<br><i>Pfarrer Dettling</i>                   | Marienkirche<br>Langenalb        |
| Di, 01.01.20 | 11:00 Uhr | Zentralgottesdienst für Strauben-<br>hardt                                      |                                  |
| So, 05.01.20 | 09:00 Uhr | <b>Epiphania</b><br>Frühaufsteher-Gottesdienst                                  | Pfarrsaal<br>Schielberg          |
|              | 10:15 Uhr | Gottesdienst<br><i>Irmgard Endlich</i>  | Marienkirche<br>Langenalb        |
| So, 12.01.20 | 09:00 Uhr | <b>1. Sonntag nach Epiphania</b><br>Frühaufsteher-Gottesdienst                  | Wendelinuskapelle<br>Pffaffenrot |
|              | 10:15 Uhr | Gottesdienst mit Taufe<br><i>Pfarrer Dettling</i>                               | Marienkirche<br>Langenalb        |
| Fr, 17.01.20 | 07:45 Uhr | <b>Schülergottesdienst</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>                           | Kirche St. Josef<br>Pffaffenrot  |
| So, 19.01.20 | 09:00 Uhr | <b>2. Sonntag nach Epiphania</b><br>Frühaufsteher-Gottesdienst mit<br>Abendmahl | St.Peter & Paul<br>Burbach       |
|              | 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Taufe<br><i>Pfarrer Dettling</i>                               | Marienkirche<br>Langenalb        |
|              | 11:30 Uhr | Langenälber Kinderkirche<br><i>Kinderkirchen-Team</i>                           | Marienkirche<br>Langenalb        |
| Di, 21.01.20 | 09:30 Uhr | <b>Gottesdienst im Pflegeheim</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>                    | Pflegeheim Fauth<br>Frauenalb    |
| Mi, 22.01.20 | 10:00 Uhr | <b>Gottesdienst im Pflegeheim</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>                    | Albtalklinik<br>Marxzell         |
|              | 11:00 Uhr | <b>Gottesdienst in der Tagespflege</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>               | Tagespflege<br>Langenalb         |

| Datum        | Uhrzeit   | Gottesdienst   | Ort                              |
|--------------|-----------|--|----------------------------------|
| So, 26.01.20 | 10:15 Uhr | <b>3. Sonntag nach Epiphania</b><br>Abschluss-Gottesdienst der<br>ökumenischen Bibelwoche<br><i>Pfarrer Dettling</i>                                     | Marienkirche<br>Langenalb        |
| So, 02.02.20 | 10:15 Uhr | <b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b><br>Zentralgottesdienst mit Amtsein-<br>führung der Kirchengemeinderäte<br>und Abendmahl<br><i>Pfarrer Dettling</i> | Marienkirche<br>Langenalb        |
| So, 09.02.20 | 09:00 Uhr | <b>Septuagesimae</b><br>Frühaufsteher-Gottesdienst   | St.Peter & Paul<br>Burbach       |
|              | 10:15 Uhr | Gottesdienst<br><i>Pfarrer i.R. Baumann</i>  | Marienkirche<br>Langenalb        |
| So, 16.02.20 | 09:00 Uhr | <b>Sexagesimae</b><br>Frühaufsteher-Gottesdienst   | Pfarrsaal<br>Schielberg          |
|              | 10:15 Uhr | Gottesdienst mit Taufe<br><i>Pfarrer Dettling</i>  | Marienkirche<br>Langenalb        |
|              | 11:30 Uhr | Langenälber Kinderkirche<br><i>Kinderkirchen-Team</i>  | Marienkirche<br>Langenalb        |
| Di, 18.02.20 | 09:30 Uhr | <b>Gottesdienst im Pflegeheim</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>   | Pflegeheim Fauth<br>Frauenalb    |
|              | 15:30 Uhr | <b>Gottesdienst in der Tagespflege</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>  | Tagespflege<br>Langenalb         |
| Mi, 19.02.20 | 10:00 Uhr | <b>Gottesdienst im Pflegeheim</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>   | Albtalklinik<br>Marzell          |
| So, 23.02.20 | 09:00 Uhr | <b>Estomihi</b><br>Frühaufsteher-Gottesdienst  | Wendelinuskapelle<br>Pffaffenrot |
|              | 10:15 Uhr | Gottesdienst mit Taufe<br><i>Pfarrer Dettling</i>  | Marienkirche<br>Langenalb        |
| So, 01.03.20 | 10:15 Uhr | <b>Invokavit</b><br>Gottesdienst<br><i>Irmgard Endlich</i>   | Marienkirche<br>Langenalb        |

| Datum        | Uhrzeit   | Gottesdienst  | Ort                              |
|--------------|-----------|---|----------------------------------|
| So, 08.03.20 | 09:00 Uhr | <b>Reminiscere</b><br>Frühaufsteher-Gottesdienst mit<br>Abendmahl               | Pfarrsaal<br>Schielberg          |
|              | 10:15 Uhr | Gottesdienst unter Mitwirkung<br>von „VOX C.“<br><i>Pfarrer Dettling</i>        | Marienkirche<br>Langenalb        |
| So, 15.03.20 | 09:00 Uhr | <b>Okuli</b><br>Frühaufsteher-Gottesdienst                                      | Wendelinuskapelle<br>Pffaffenrot |
|              | 10:15 Uhr | Gottesdienst unter Mitwirkung<br>von „Among Friends“<br><i>Pfarrer Dettling</i> | Marienkirche<br>Langenalb        |
| Di, 17.03.20 | 09:30 Uhr | <b>Gottesdienst im Pflegeheim</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>                    | Pflegeheim Fauth<br>Frauenalb    |
| Mi, 18.03.20 | 10:00 Uhr | <b>Gottesdienst im Pflegeheim</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>                    | Albtalklinik<br>Marxzell         |
|              | 11:00 Uhr | <b>Gottesdienst in der Tagespflege</b><br><i>Pfarrer Dettling</i>               | Tagespflege<br>Langenalb         |
| So, 22.03.20 | 09:00 Uhr | <b>Lätäre</b><br>Frühaufsteher-Gottesdienst                                     | St.Peter & Paul<br>Burbach       |
|              | 10:15 Uhr | Gottesdienst mit Taufe<br><i>Pfarrer Dettling</i>                               | Marienkirche<br>Langenalb        |
|              | 11:30 Uhr | Langenälber Kinderkirche<br><i>Kinderkirchen-Team</i>                           | Marienkirche<br>Langenalb        |
| So, 29.03.20 | 10:15 Uhr | <b>Judika</b><br>Gottesdienst<br><i>Pfarrer Dettling</i>                        | Marienkirche<br>Langenalb        |
| So, 05.04.20 | 09:00 Uhr | <b>Palmsonntag</b><br>Frühaufsteher-Gottesdienst*                               | Wendelinuskapelle<br>Pffaffenrot |
|              | 10:15 Uhr | Gottesdienst mit Konfirpung*<br>und Taufe / <i>Pfarrer Dettling</i>             | Marienkirche<br>Langenalb        |

\*Diese Termine ändern sich ggf. noch – bitte beachten Sie unsere Internetseite und die Amtsblätter.

## Gerufen oder ungerufen ...

Eine unbarmherzige Ampel bringt mir die Welt aus dem Trott und zwingt mich, stehen zu bleiben. Am gegenüberliegenden Straßenrand kommt, wie auch diesseits, eine eilige Menschentraube zum Stillstand. Gleich erwacht eine Vielfalt von Stimmen, Blicken, Bewegungen. Ich versuche, die Gesichter zu entziffern. Lässig und laut, behutsam, verträumt und verschwiegen, so kommt mir gleich die halbe Welt an einer Straßenkreuzung entgegen. Auch Glaube und Unglaube. Jedenfalls bei mir. Die Ampel zeigt nun barmherziges Grün.

Die Jahreslosung 2020. Eine dauernde Wahrheit und ebenso eine anhaltende Prüfung. Alles scheint unter ihre ungleichen Fittiche zu passen. Die halbe Welt und meine ganze Ampelminute. Glaube und Unglaube sind verwoben in einem einzigen Vers, ganz ohne Übergang, aber fein getrennt

durch ein Semikolon. Das Bekenntnis fällt sich selbst ins Wort und wird zum Gebet. Der Glaube kniet sich mitten in die Welt. Das ist ein guter Anfang mit Gott.

Doch kaum ein Bibelvers hat so viel aushalten müssen. Was auf den ersten Blick wie eine Allerweltweisheit daherkommt, ist teuer bezahlt. Diese Worte haben eine bittere Alltagsgeschichte aus Schmerz und hilfloser Wut hinter sich. „Mach was, wenn du kannst!“, ruft ein verzweifelter Vater und schleppt seinen kranken Sohn direkt zu Jesus. Dann bringt er die Ohnmacht der ganzen Welt in fünf



Worten unter: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Er schreit Gott ins Menschen-  
gesicht, was sein krankes Kind  
(und mit ihm die Familie) seit des-  
sen Geburt aushalten musste. Der  
erwachsene Mann versucht es mit  
der ganzen Kraft kindlicher Ge-  
wissheit: Gott muss doch helfen  
können! Und dann heilt Jesus den  
Jungen.

### **Verzweifelte Gewissheit**

Man braucht keinen Schick-  
salsschlag und auch nicht das Wü-  
ten der Welt, um Gott aus dem  
Herzen zu verlieren. Vielen Men-  
schen kommt Gott ganz ohne Be-  
drängnis abhanden. Ihr Gebet ver-  
stummt, ihr Kinderglaube ver-  
blasst. Gott bleibt aus, oder noch  
schlimmer, er wird nicht vermisst.  
Der Glaube passt nicht mehr in  
ihre randvolle Welt.  
Manchmal kommt Gott überra-  
schend hartnäckig zurück. An einer

roten Ampel. Da redet er plötz-  
lich dazwischen. Man spürt sie  
plötzlich wieder tief im Herzen,  
nein in der Seele – die Seh-  
sucht.

Die Welt hält auf einmal still. Der  
Glaube schlägt die Augen auf.  
Und nichts, gar nichts, bleibt  
beim Alten! Die Welt muss nicht  
bleiben, wie sie ist.

Zwischen Glaube und Unglaube  
steht ein Semikolon in der Jah-  
reslosung. Gerade Platz genug  
für die Worte, die sich der Psy-  
chiater Carl Gustav Jung über  
seine Haustür in den Stein mei-  
ßeln ließ: „Gerufen oder ungeru-  
fen – Gott wird da  
sein.“ (Vocatus atque non vo-  
catus Deus aderit.)

*Ihr Pfarrer Daniel Dettling*



Ich glaube;  
hilf meinem  
Unglauben!

Markus 9,24